

Chronik

Des Motorboot-Clubs Pirmasens e.V.
anlässlich des 25. Vereinsjubiläums

25 Jahre



1978 - 2003



*Zum 25 jährigen Bestehen des
MBC Pirmasens e.V.
wünsche ich dem Verein
und seinen Mitgliedern
alles Gute,
und für die nächsten
25 Jahre
weiterhin viel Erfolg.*

*Dieter Bockwinkel
1.Vorsitzender*

Die Einführung der Führerscheinpflcht für Führer von motorisierten Wassersportfahrzeugen Ende der siebziger Jahre war Veranlassung alter „Seebären“ und junger „Frischlinge“ sich der erforderlichen Prüfung zu unterziehen um das begehrte „Papier“ zu erhalten.

Wie in anderen Städten und Regionen war auch in Pirmasens ein Bedürfnis festzustellen.

In Inseraten der regionalen Presse, warb die „Schule für Sportschiffahrt Saarbrücken“, unter der Federführung von James Huyras, für Kurse zur Vorbereitung auf die Prüfung zum Motorboot-Führerschein Binnen und Küste. Die theoretischen Kurse wurden in Pirmasens, Gaststätte „Schusterbrunnen“ abgehalten. Die praktischen Übungen und die Prüfungen fanden in Saarbrücken und Saarlouis statt.

Nachdem eine Vielzahl von Frauen und Männern aus dem Raum Pirmasens ausgebildet waren, regte Herr Huyras an, für die interessierten Bootssportler einen eigenen Club zu gründen. Diese Anregung wurde dankbar angenommen.

Am 22. Mai 1978 konstituierte sich der Motorboot-Club Pirmasens (MBCP) und gab sich eine Vereinsatzung.

Zum Präsidenten wurde von der Gründungsversammlung Herr Dr. Peter Börger gewählt.

P r o t o k o l l
z u r
Gründungsversammlung 22.5.1978
=====

Pirmasens, Restaurant "Zum Schusterbrunnen" Alleestrasse 58
Beginn 20.00 Uhr

15 Damen und Herren waren der Einladung zur Clubgründung gefolgt.
2 Herren erklärten ihren Beitritt telefonisch, da sie unabhkömmlich
waren.

Einstimmig wurde Herr Muryras, auf dessen Initiative hin die Club-
gründung erfolgt, zum Versammlungsleiter gewählt. Der verlesene
Satzungsentwurf sowie der Entwurf des Aufnahme-Antrages wurden
einstimmig angenommen. Die Aufnahmegebühr wurde zunächst auf
DM 60,-, der monatliche Mitgliedsbeitrag auf monatlich DM 5,-
einstimmig festgelegt. Weiterhin wurde einstimmig beschlossen,
dass die Schule für Sportschiffahrt, Saarbrücken, Vertragsschule
des neu gegründeten Clubs wird.

Der Club soll dem DMVV angeschlossen werden.

Vorstandswahlen wurden mit Rücksicht auf weitere Interessenten
auf den ersten Clubabend am 5.6.1978 verlegt.

Ende des offiziellen Teiles 21.00 Uhr

PK JSF
Kerula Schulz

Gleich nach der Gründung wurde beim Amtsgericht Pirmasens der Eintrag ins Vereinsregister beantragt und vollzogen.

Außerdem wurde der Verein – Auf Antrag – Mitglied im Deutschen Motoryachtverband und im Stadtsportverband der Stadt Pirmasens.



P r o t o k o l l

der
Mitgliederversammlung Motorboot-Club Pirmasens
=====

Beginn: 20.15 Uhr

James Huyras wurde einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.
Zur Tagesordnung stand die Vorstandswahl an.

Vorschlag zum Präsidenten: Herr Metheis, Herr Mangold, Herr Schallmeier, Herr Dr. Klein, Herr Berger, Herr Dr. Bürger.

Vorschlag zum Vizepräsidenten: Herr Dr. Klein, Herr Mangold.

Vorschlag zum Schatzmeister: Frau Hintermeister.

Vorschlag zum 1. Schriftführer: Frau Kruse.

Vorschlag zum 2. Schriftführer: Frau Dr. Schulz.

Nach eingehender Diskussion und Befragung wurde der nachstehende Vorstand einstimmig gewählt:

Präsident:	Herr Dr. Bürger, Peter
Vizepräsident:	Herr Mangold, Konrad
Schatzmeister:	Frau Hintermeister, Ursula
1. Schriftführer:	Frau Kruse, Nelly
2. Schriftführer:	Frau Dr. Schulz, Ursula.

Es wurde weiterhin beschlossen, ein kleines Mitteilungsblatt monatlich an die Mitglieder zu verschicken.

Der Vorstand wird alles in die Wege leiten, dass die notarielle Beurkundung der Clubgründung und die Eintragung in das Vereinsregister Pirmasens schnellstmöglichst durchgeführt wird. Nach Eintragung wird der Club Aufnahme in den Deutschen Motoryachtverband beantragen.

Der Club beabsichtigt weiterhin, eine Bruderschaft mit dem Motorboot-Club Saar einzugehen, um gegenseitig Geselligkeiten zu pflegen und Erfahrungen auszutauschen. Weiterhin wurde beschlossen, dass die Mitglieder einen Stander-Entwurf einreichen, damit der Club möglichst bald ein eigenes Emblem hat.

Herr Höwecke bedankte sich im Namen der Beteiligten für die Aufbaurbeiten und Unterstützung von James Huyras.

Ende des offiziellen Teiles: 22.00 Uhr

Pirmasens, den 5. Juni 1978


Ursula Schulz

Da James Huyras gleichzeitig einen Bootclub in Saarbrücken leitete, ergaben sich von selbst Kontakte zwischen beiden Clubs, so dass sich die Aktivitäten des Motorboot-Clubs Pirmasens in der Anfangsphase stark am Vereinsleben der Saarbrücker orientierte.

Zu einem Club gehörte natürlich auch eine Vereinsfahne, bzw. Wimpel. Clubintern wurde ein Wettbewerb nach einem passenden Motiv ausgeschrieben. Die Mehrheit der damaligen Clubmitglieder stimmte für den derzeitigen Wimpel (rotes ungleichmäßiges Kreuz, Steuerrad und Anker).



Die Gaststätte „Schusterbrunnen“ diente in der Anfangszeit als Vereinslokal für die nun folgenden monatlichen Versammlungen. Sehr schnell wurde von der handvoll Gründungsmitgliedern ein Club von über 20 Personen.

Weil in der Folgezeit der „Schusterbrunnen“ für die Treffs nicht mehr zur Verfügung stand, musste ein neues Lokal gefunden werden. 1980 zog der Motorboot-Club Pirmasens dann in die „Untere Parkschänke“ um.

Von Anfang an bestand bei den Clubmitgliedern der Wunsch, ein Gelände an einem Gewässer und eine Anlegemöglichkeit dort zu besitzen. Durch Initiative des Präsidenten Herrn Dr. Börger ist es gelungen, bei Nittel an der Mosel ein Ufergrundstück zu benutzen. Bald zeigte sich jedoch, dass wegen der fehlenden Anlegemöglichkeiten das Grundstück für unsere Zwecke nicht geeignet war.

*1982 stellte Herr Dr. Börger sein Amt zur Verfügung.
Als neuen Präsidenten wählte die Versammlung Herrn Dillmann.*

*Herr Dillmann übte das Amt nur zwei Jahre aus.
In dieser Zeit kam es immer wieder zu Schwierigkeiten im Clublokal, weil das Nebenzimmer, in dem unsere Sitzungen stattfanden, anderen Personen zur Verfügung gestellt wurde.*

Der neue Präsident, Robert Göller, Münchweiler, sorgte dann dafür, dass als neue Bleibe das Nebenzimmer des Vereinsheimes des FKP benutzt werden konnte.

„Leinen los“ für neuen Präsidenten

Robert Göller führt den Motorboot-Club Pirmasens

In der Jahreshauptversammlung des Motorboot-Clubs Pirmasens in der Unteren Parkschenke wählten die Mitglieder Robert Göller zu ihrem neuen Präsidenten. Stellvertreter ist Gerhard Schallmaier, 1. Schriftführerin Nelly Kruse, 2. Schriftführer Werner Gnierß und Schatzmeisterin Ursula Hintermeister. Als Kassenprüfer fungieren Robert Brödel and Günter Hoewecke.

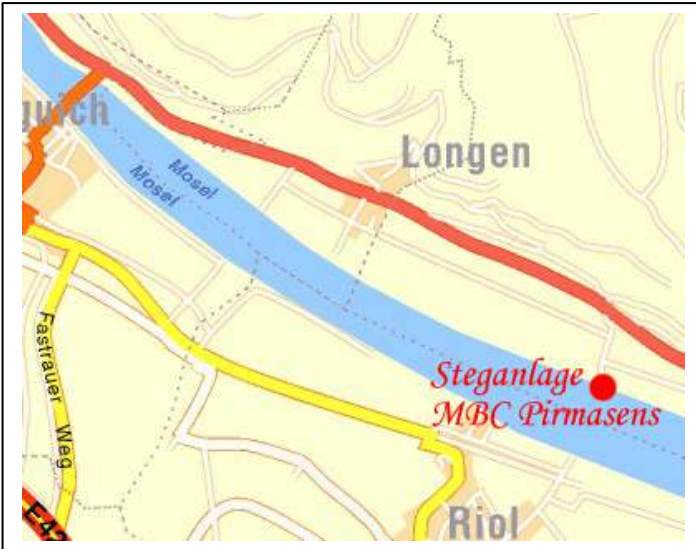
Die neue Vorstandschaft will das Clubleben durch mehrere gemeinsame Unternehmungen aktivieren. So sind neben geselligen Veranstaltungen wie Spießbraten, Bootstaufe mit Moselfahrt auch Informationsabende geplant, bei denen Interessierte mit der Kartenkunde, Motor-technik oder gesetzlichen Bestimmungen vertraut gemacht werden. Auch der intensive Austausch von nautischen Erfahrungen soll gepflegt werden.

Außerdem wird eine achttägige Bootcharter angeboten, bei der neben dem geselligen Beisammensein die schiffsmännischen Erfahrungen vertieft werden können.

Der Motorboot-Club Pirmasens besteht seit sechs Jahren. Die Mitglieder treffen sich jeweils am ersten

Montag im Monat um 20 Uhr in der Unteren Parkschenke. Der Club steht allen Wassersporttreibenden and Interessenten offen.

Als Höhepunkte in der Präsidentenzeit von Herrn Göller sind besonders zwei Club-Charterfahrten nach Holland und Helgoland zu erwähnen. Außerdem wurde ein neuer Stützpunkt zur Intensivierung des Vereinslebens an der Mosel gesucht und in Mehring gefunden.



Motorbootclub auf großer Fahrt

Einen Bootstörn besonderer Art dijk. Die Fahrt wurde fortgesetzt veranstaltete der Motorbootclub Pir- durch die Kanäle sowie die Städte masens e. V. Mit zwei gecharterten Alkmaar, Oterlek, Pumerend and Booten, der „Platzak“ and der Monnickendam. Hier begann die „Joanna“ sowie mit 13 Mann Besatzung startete er vom Loosdrechte Plasen Nahe Hilversum auf große Fahrt. Die Reise ging durch die Grachten, vorbei an Breukelen, Maarsen and Utrecht. In Oudewater stand ein Besuch des Hexenmuseums auf deco Programm. Auf der Weiterfahrt wurde auf dem Mraasse- mermeer geankert, um sich von dem heißen Wetter abzukühlen.

Den Törn setzte man fort in Richtung Amsterdam. Hier wurde eine dreistündige Rundfahrt durch die vielen Kanäle der Innenstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten geboten. Einen anschließenden Landausflug benutzte man zum Besuch des Wachsfigurenkabinetts der Madame Tussaud und zum Stadtbummel. Der nächste Tag galt der Besichtigung des Windmühlenmuseums in Zaan-

der Charterfirma. Für alle Beteiligten war es eine erlebnisreiche Fahrt, bei der boots- technische Kenntnisse vertieft and die Clubkameradschaft gestärkt wurde. Bei abendlichem Lagerfeuer and geselligem Beisammensein wurde für das kommende Jahr ein neuer Törn in Aussicht gestellt. Alle Interessierten des Wassersports, mit oder ohne Boot, sind herzlich zum Clubabend jeden ersten Montag im Monat in der unteren Parkschenke eingeladen. Vorhabinformation erteilt Ihnen der Präsident der MBCP, Herr Göller, Telefon (0 63 95) 79 53.

Mehr als drei Jahre lang bemühte sich der Vizepräsident Gerhard Schallmaier bei den zuständigen Behörden um die Genehmigung zur Ausbringung einer Steganlage in die Mosel. Nach vielen Schwierigkeiten, die aus dem Weg geräumt werden mussten, kam dann Anfang 1988 die erste Teilgenehmigung von der damaligen Bezirksregierung Trier.

Motorbootclub Pirmasens auf dem Trockenen

Steganlage an der Mosel noch durch Veto der Bezirksregierung Trier blockiert

PIRMASENS (drei). Nur ein Thema stand auf dem Programm der Generalversammlung des Motorbootclubs Pirmasens: Die Überwindung der Schwierigkeiten, einen Standort an der Mosel für eine eigene Steganlage zu bekommen.

Diese Hürde war schon so gut wie aus dem Weg geräumt, denn das Wasser- und Schiffsamt in Trier hatte für eine solche Anlage in 1 (Lehring an der Mosel grünes Licht gegeben. Doch als letzte entscheidende Behörde setzte die Bezirksregierung Trier aus landschaftspflegerischen Gründen die Signale auf rot. Die Boote der Clubmitglieder liegen im Moment im Jachthafen Schwebsingen (Luxemburg), doch die eigene Steganlage ist bereits gekauft, liegt vorerst allerdings auf dem Trockenen.

Die 38 Mitglieder fragen nun: „Wie geht es weiter?“ Gerhard Schallmeier, Vizepräsident des 1. Motorboot-Club Pirmasens, ist dennoch zuversichtlich, „denn wir haben in der nächsten Woche einen Termin mit der Bezirksregierung und ich hoffe, dass wir der Lösung einen Schritt näher kommen werden, zumal wir nun seit zwei Jahren nur korrespondiert haben. Wir werden abwarten müssen, wie der neue Raumordnungsplan sich gestaltet, notfalls auch auf einen anderen Platz ausweichen.“

Für Gerhard Schallmeier ist es klar, dass man mit einem sportlichen Hobby wie Motorboot fahren seine Schwierigkeiten hat, „zumal bei uns in der Nähe kein Gewässer

ist, um diesen Sport auch auszuüben. Zudem werden die Wasserflächen auf Rhein und Mosel durch Behördenauflagen und gesetzliche Bestimmungen auch immer kleiner.“ Dennoch pflegt der 1. Motorbootclub Pirmasens seinen Sport.

1986 war der Club auf einer Zwei-Tagefahrt zuerst auf dem Rhein unterwegs und zwar von Speyer bis nach Koblenz ans

Deutsche Eck und dann weiter auf der Mosel bis in den Jachthafen von Schwebsingen in Luxemburg, wo die Boote ihrer Liegeplätze haben. Ein Familienfest, Grillbraten und eine Weihnachtsfeier rundeten das Vereinsleben ab.

Im sportlichen Bereich stehen für die Bootbesitzer allerdings auch Unterrichtsstunden auf dem Programm, über Seekarten und Kompasslesen, Seefahrtsrecht und die Binnenschiffahrtsstraßenverordnung.

Unterrichtsleiter ist Klaus Gerst. Höhepunkt im sportlichen Jahr des Motorbootclubs war eine achtstägige Charter-Törn auf dem Rhein bis hinaus nach Holland. Gerhard Schallmeier: „Das war phantastisch und für 1987 ist wieder eine Charter-Törn geplant, diesmal geht's nach Südfrankreich.“ Gerhard Schallmeier betonte, „dass unser Club keine Clique ist, sondern wir sind offen für jeden, der zu uns kommen will, für jeden, der an diesem Sport Interesse hat.“ Der Motorboot-Club Pirmasens trifft sich an jedem ersten Montag eines Monats um 20 Uhr im FKP-Clubheim an der Zweibrückerstraße.

Da bei der Generalversammlung keine Neuwahlen auf dem Programm standen, blieb im Präsidium des 1. Motorboot-Clubs alles beim alten. Präsident ist Robert Göller, Vizepräsident ist Gerhard Schallmeier, Kassierer Paul Buchmann und Schriftführer Gerhard Degen.

Die Rheinpfalz 11.03.1988

Motorbootclub kann am eigenen Steg anlegen

Bezirksregierung Trier gab den Pirmasensern grünes Licht - Keine exklusive Clique

Für den Motorbootclub Pirmasens geht ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung: der Traum vom eigenen Donitzl an einem Gewässer wird wahr. Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung stand die Errichtung einer Steganlage bei Mehring an der Mosel. Der Umsetzung dieses Ziels, das dem Clubleben sicherlich neue Impulse gibt, steht nunmehr offensichtlich nichts mehr im Wege.

Damit führten die über zwei Jahre dauernden Bemühungen bei den zuständigen Behörden letztendlich zum Erfolg. Wie Gerhard Schallmeier, der Vizepräsident des Motorboot-Clubs mitteilte, habe die Bezirksregierung Trier in der letzten Woche bestätigt, dass inzwischen alle „Bedenken des Umwelt- und Landschaftsschutzes“ ausgeräumt worden seien. Bevor indes das erste Clubschiff an der eigenen Steganlage festgemacht werden könne, falle noch eine Menge Arbeit an.

Präsident Robert Göller zeigte in seinem Rückblick noch einmal die Aktivitäten des Clubs im vergangenen Jahr auf. Er verwies auf die monatlichen Clubabende mit ihren

aktuellen Fragestellungen zum Thema Wassersport, auf die Turns in Holland und Südfrankreich und erinnerte auch an die geselligen Veranstaltungen. Sämtliche Veranstaltungen sollen wiederum durchgeführt werden. So verlustete unter anderem, daß in der Schifferzeit eine Bootcharter in Holland geplant sei, an der selbst Nichtmitglieder teilnehmen könnten. Anmeldungen würden am 11. April entgegengenommen, beim Clubabend im FKP-Clubheim.

Zum Teil noch offen blieb die Gestaltung der Jubiläumsfeier anlässlich des zehnjährigen Clubbestehens. Gewissheit bestand

jedoch darin, dass es ein gemeinsames Clubwochenende (mit Ausfahrt der Boote) an der Mosel geben werde.

Zum neuen Präsidenten wurde Dieter Beckwinkel gewählt, nachdem Robert Göller nicht mehr kandidiert hatte. Vizepräsident blieb Gerhard Schallmeier. Paul Buchmann versieht weiterhin das Amt des Kassierers, und Gerhard Degen steht dem Club wieder als Schriftführer zur Verfügung. Die neue Vorstandschaft äußerte die Hoffnung, das Clubleben infolge der eigenen Steganlage noch attraktiver gestalten zu können. Sie betonte in diesem Zusammenhang ausdrücklich, dass sich der Motorboot-Club nicht als Clique verhalte, sondern offen sei für alle Interessenten. An jedem ersten Montag trafen sich die Mitglieder beim Clubabend im FKP-Clubheim, neue Mitglieder seien dazu jederzeit willkommen.

ns

Zwischenzeitlich wurde durch vorbildliche Teamarbeit der Clubmitglieder, an der Lautermündung eine alte Steganlage abgebaut. Durch großzügige Unterstützung der Fa. Robert Brödel konnte die Anlage nach Pirmasens befördert und bei der Firma gelagert werden.



Umbau der alten Steganlage



Erwähnenswert ist noch, dass der Motorboot-Club Pirmasens im April 1985 als gemeinnütziger Verein anerkannt wurde.

Nachdem Robert Göller dann 1988 sein Amt zur Verfügung stellte, wählte die Generalversammlung Herrn Dieter Bockwinkel zum neuen Präsidenten.

Pirmasenser Zeitung 27.12.1988



Im Klubhaus des FK Pirmasens feierte der Motorboot-Club sein zehnjähriges Jubiläum, vor allem aber auch seine rosigen Perspektiven für die Zukunft. Nach langwierigen Verhandlungen nämlich ging nunmehr ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung. Der Motorboot-Club Pirmasens kann im nächsten Jahr in Mehring an der Mosel vor Anker gehen. „Mach vier Jahren Planung and Genehmigungsverfahren“, so Gerhard Schallmaier, "kann jetzt im elften Jahr des Bestehens des Vereins die Bauphase beginnen." Damit eröffnen sich Möglichkeiten zu neuen Aktivitäten, die dem Vereinsleben sicherlich Auftrieb geben. Der Motorboot-Club wird eine Steganlage nach Mehring bringen, an der künftig die Clubboote festmachen können. Außerdem beabsichtigt man, ein Grundstück am Ufer zu mieten. Unter diesen Voraussetzungen kann ab dem nächsten Jahr der motorisierte Wassersport in geordneten Bahnen stattfinden. Das Jubiläum nahm der Verein zum Anlass, seine Gründungsmitglieder zu ehren and ihnen für ihr Engagement Dank zu sagen. Geehrt wurden: Dr. Peter Borger, Gerhard Schallmaier, Robert Brödel, Wolfgang Ackermann, Wolfgang Kruse, Nelly Kruse, Ursula Hintermeister, Heinz-Günther Höwecke, Hermann Cuntz, Hubert Weber, Robert Göller, Hans-Georg Walter and Dieter Abel. Viele Ehrungen gab's beim Motorboot-Club Pirmasens (Bild), rechts Club-Präsident Dieter Bockwinkel.

Herr Bockwinkel griff sofort den Ausbau der Steganlage auf. Gemeinsam mit Herrn Schallmaier wurden ergänzende Gespräche „vor Ort“ geführt. Durch seinen persönlichen Einsatz beim Wasser- und Schifffahrtsamt Trier ist es dann Herrn Bockwinkel gelungen, die letzte noch ausstehende Teilgenehmigung (Statik) zu erhalten.

Nach einer vierjährigen Genehmigungsphase, konnte dann endlich der Ausbau des lang ersehnten Stützpunktes an einem schiffbaren Gewässer begonnen werden.



Am 11.02.1989 fuhren Herr Bockwinkel und Herr Schallmaier nach Mehring. Vor Ort wurden die letzten Details wegen der auszubringenden Steganlage mit dem Vertreter des Wasser- und Schifffahrtsamtes besprochen. Gleichzeitig wurde beim Bürgermeister von Mehring ein Pachtvertrag über ein gemeindeeigenes Gelände unmittelbar bei der Steganlage abgeschlossen. Das Gelände soll späteren Clubveranstaltungen dienen. Außerdem brauchte man einen Platz zum Lagern der Steganlage über Winter. Wegen Hochwassergefahr muss die Steganlage im Herbst aus dem Wasser genommen und gelagert werden. Erst im Frühjahr kann sie dann wieder in die Mosel.

Ab April 1989 wurde dann fleißig gearbeitet, bis dann nach und nach die Steganlage ins Wasser gebracht werden konnte.

Motorboot-Club geht an der Mosel vor Anker

Im Frühjahr wird das erste Teilstück der Steganlage installiert

Ein lange gehegter Wunsch geht für den Motorboot-Club Pirmasens in Erfüllung, wenn im Frühjahr das erste Teilstück der Steganlage ausgelegt werden kann. Dies gab Präsident Dieter Bockwinkel bei der Jahreshauptversammlung des Vereins in der unteren Parkschenke bekannt.

Vier Jahre dauerten Planung und Genehmigungsphase, über ein Jahr erstreckte sich die Bauzeit am Moselufer und im Bauhof. Schritt für Schritt soll der weitere Ausbau der Steganlage erfolgen. Ein dickes Lob spendete die Versammlung dem Präsidenten und seiner Mannschaft für die engagierten und letztendlich erfolgreichen Bemühungen um den Stützpunkt für den Motorbootsport. An herausragenden Ereignissen des überaus regen Clublebens im vergan-

genen Jahr nannte Dieter Bockwinkel unter anderem Bootsfahrten in Jugoslawien und Holland, auf Rhein und Mosel.

Die Neuwahlen bestätigten die Vorstandschaft einstimmig in ihren Ämtern: Präsident, Dieter Bockwinkel; Vizepräsident, Gerhard Schallmaier; Kassenwart, Paul Buchmann; Schriftführer, Gerhard Degen und Werner Gnierl; Kassenprüfer, Marita Sappok und Ursula Schallmaier.

Vizepräsident Gerhard Schallmaier abschließend: „Der Motorboot-Club versteht sich nicht als elitäre Clique, sondern als Treffpunkt derer, die sich dem motorisierten Bootsport verschrieben haben. An jedem ersten Montag im Monat finden in der unteren Parkschenke unsere Clubabende statt, zu denen neue Interessierte jederzeit willkommen sind.“ (en)









Ankunft des Kranwagens



wie nemmern denn (wie lassen wir den Steg diesmal ins Wasser)





Aus den Vereinen:

Motorboot-Club Pirmasens geht an der Mosel vor Anker

Der Wettergott zeigte sich von seiner besten Seite und schenkte strahlenden Sonnenschein, als die Clubmitglieder des Motorboot-Clubs Pirmasens e.V. den ersten Teilschnitt ihrer Steganlage bei Mehring in die Mosel einließen.

Nach fünfjähriger Planungs-, Genehmigungs- und Bauphase war es dann im Mai 1990 endlich so weit, dass die Brücke und ein kleiner Steg ausgelegt werden konnten.

Der MBCP bedankt sich von dieser Stelle aus bei allen Beteiligten für die freundliche Unterstützung. Zu nennen sind vor allem die Mitarbeiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes, die Gemeinde Mehring mit ihrem Bürgermeister, der Deutsche Motoryachtverband und die Stadt Pirmasens.

In vielen Arbeitsstunden schweißten und schraubten die Aktiven des Clubs in Pirmasens des Steg zusammen. Ein Clubmitglied sorgte dann für den Transport an die Mosel. Viel Geld steht dem kleinen Verein nicht zur Verfügung. Um die Kosten so niedrig wie möglich zu halten, musste natürlich viel Eigenleistung erbracht werden.

Um so größer war die Freude über das gelungene Werk. Bei der kleinen Einweihungsfeier, bei der auch Vertreter des Wasser- und Schifffahrtsamtes, der Gemeinde Mehring und benachbarter Clubs teilnahmen, dankte Präsident Bochwinkel noch einmal allen, die irgendwie zum Gelingen beigetragen

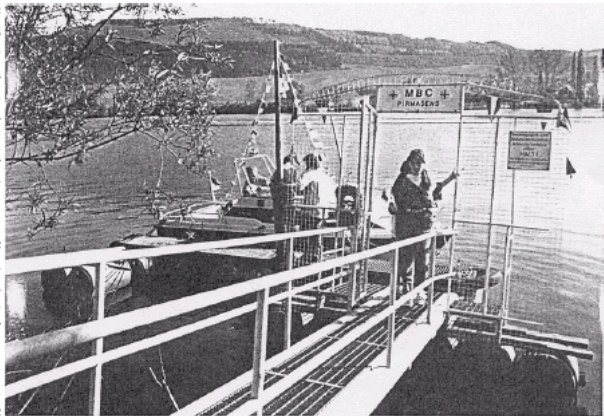
haben.

Natürlich musste das Ganze auch entsprechend begossen werden. Hierbei entschied man sich, die berühmte Flasche Sekt lieber zu trinken, als an die Anlage zu klatschen.

Es war nur das erste Teilstück der Steganlage, das ausgelegt wurde. Der weitere Ausbau soll Zug um Zug (nach finanzieller Möglichkeit des Clubs) erfolgen.

Durch den entstandenen Stützpunkt an der Mosel erhofft sich der Motorboot-Club Pirmasens einen weiteren Aufschwung in seiner Vereinsarbeit.

Der MBCP ist Mitglied in der Vereinigung "Freundschaft auf dem Wasser" und gewährt den Mitgliedsvereinen die bekannten Begünstigungen.



Ab jetzt wurden dann regelmäßige Treffs an der Mosel veranstaltet.



unsere Internationalen Mitglieder : Canadier, Pfälzer, Saarländer

Leider stellte sich schnell heraus, dass die Steganlage als Dauerliegeplatz schlecht geeignet ist, weil sie im Fahrwasser der Mosel liegt und ständig dem Wellenschlag ausgesetzt ist. So wird sie dann hauptsächlich von den Clubmitgliedern während der Veranstaltungen auf dem Clubgelände genutzt.





Grundstück am 24.12.1993 nach dem Hochwasser vom 23.12.1993



Vor rund fünf Jahren wurde dann ein zweites Grundstück hinzugepachtet. Dieses Gelände wurde eingefriedet und zum Verweilen mit dem Nötigsten ausgestattet. Hier hat der Motorboot-Club Pirmasens nun sein „Zu Hause“ gefunden.





20 jähriges Vereinsjubiläum 1998







„Flaggenparade“ des Präsidenten

08. – 17. 06.1999 Stauabsenkung der Mosel







*Geselliger Abschluß nach dem Steg rausnehmen
bei unserer „Guten Seele“ Frau Adams.*



Im Laufe der Jahre hat sich auch die Mitgliederstruktur geändert. Ältere Mitglieder haben den Club verlassen oder sind verstorben. Jüngere Mitglieder fanden den Weg zum Motorboot-Club Pirmasens, so dass die Mitgliederzahl konstant geblieben ist.



Im Jubiläumsjahr wird der Club von folgenden Mitgliedern geleitet:

*Dieter Bockwinkel
Gerhard Schallmaier
Gerhard Degen
Daniel Schwarz
Hermann Büllesbach*

*Präsident
Vizepräsident
Schriftführer
Stellw. Schriftführer
Kassenwart*

Ich wünsche uns allen für die kommende Zeit Freundschaft und Kameradschaft und ein geselliges Clubleben beim Motorboot-Club Pirmasens. Den Bootsfahrern wünsche ich stets die berühmte Handbreit Wasser unterm Kiel.

*Text: Gerhard Schallmaier
Layout und Druck : Daniela Klein*

November 2003